

Reinigung und Pflegeanweisung für Laminatfußböden

Allgemeines

Diese Pflegeanleitung gilt für Laminat Bodenbeläge, verlegt nach DIN 18365. Laminatfußböden besitzen eine sehr harte und dichte Oberflächenstruktur. Aus diesem Grund kann der Schmutz leicht entfernt werden. Ein Überschwemmen des Laminatfußbodens mit Wasser oder Reinigungsflotte ist **unbedingt** zu vermeiden. Die Seitenkanten der Nut- und Feder- aber auch die der Click - Verbindungen werden sofort Wasser aufnehmen, und es entstehen Schäden durch Aufquellen des Laminatfußbodens.

1. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte und fertig oberflächenbehandelte Bodenbelag wird vor der ersten Nutzung oder unmittelbar vor Bezug der Räumlichkeiten meist einer Bauschlussreinigung unterzogen. Die Bauschlussreinigung beinhaltet die Entfernung sämtlich festhaftender Verunreinigungen, aber auch die Entfernung z.B. von Umbauarbeiten stammenden Bauschutt, Folien, Mörtelflecken usw. . Dies erfolgt u.a. durch manuelles Kehren mit Besen oder Scherenmopp. Der Reinigungsaufwand ist abhängig vom Grad der Verschmutzung. Unmittelbar nach der Bauschlussreinigung muss eine separat zu bezahlende Basis- bzw. Ein- oder Erstpflege durchgeführt werden.

2. Reinigung

Unterhaltsreinigung

Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand und Schmutz mit einem Mopp, Harbesen oder Staubsauger mit Bürstaufsatz entfernen. Häufig wirken diese Verschmutzungen wie Schmirgelpapier und sind deshalb umgehend zu entfernen. Zur Entfernung von anhaftendem Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im Feuchtwischverfahren durchgeführt. Dem Wischwasser wird das Reinigungsmittel entsprechend der Dosierangabe zugegeben. Reinigungstuch in die Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen oder auswringen. Das Reinigungstuch darf nicht mehr tropfen. Stehende Nässe auf der Oberfläche wird zur Schädigung der Laminatoberfläche führen. Nachwischen mit einem trockenen Reinigungstuch nimmt zusätzlich noch den Restschmutz und Feuchtigkeit auf und minimiert so die Gefahr von Schäden.

Reinigung und Pflege

Die Oberflächen aller Laminatfußböden unterliegen je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Die Reinigung und Pflege erfolgt mit dem:

Laminatreiniger der Firma Eichhorn GbR oder Neopur . Das Laminatreinigungs- und Pflegemittel kann entsprechend dem Technischen Merkblatt des Herstellers auch als Wischpflege für die Unterhaltsreinigung verwendet werden.

3. Grundreinigung

Die Grundreinigung wird bei Bedarf durchgeführt, wenn sich festhaftender Schmutz nicht mehr durch die Unterhaltsreinigung entfernen lässt oder sich eine unansehnliche Schicht aufgebaut hat. Sie kann trocken mit Reinigungspad oder nass mit Grundreiniger für Laminat durchgeführt werden.

4. Hinweise

Die besonderen Pflegehinweise des Belagsherstellers sind zu beachten.

- Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen weichmacherfrei sein.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden.
- Zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen. Laminatfußböden nie mit Stahlwolle, Scheuermitteln oder Schleifmitteln behandeln.
- Der größte Teil der Verschmutzung (ca. 90-95 %) wird durch Begehen in ein Gebäude eingetragen.
- Deshalb ist es unbedingt erforderlich, den Eingangszonen der Gebäude die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Bereits bei der Planung sollte ein Konzept für Schmutzschleusen vorliegen. Es wird empfohlen, diese Eingangsbereiche so auszubilden, dass sowohl Grob- als auch Fein- und Nassschmutz festgehalten werden. Beim Grobschmutz geschieht dies durch Abstreifgitter. Fein- und Nassschmutz werden z. B. durch Schmutzfangschleusen zurückgehalten. Dabei muss beachtet werden, dass die Länge der Schleuse mindestens 4 Schrittlängen zu betragen hat. Außerdem sind diese Schmutzfangschleusen regelmäßig zu reinigen und bei Bedarf auch auszutauschen. Dies gilt besonders während der Bauphase.
- Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Laminatbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 18 - 25 ° C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 40 - 70 % ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte wird Laminat zum Quellen (Vergrößerung) bringen, während bei niedriger Luftfeuchte die Mittelholzschiene schwindet (Verkleinerung) und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können. Die relative Luftfeuchte kann mit an Heizkörpern angebrachten, wassergefüllten Gefäßen durch unterstützendes Verdunsten erhöht werden. Bewährt haben sich elektrische Luftbefeuchtungsgeräte, die in die Räumlichkeiten vermehrt Wasser verdunsten.
- Bei Heizstrichen darf eine Oberflächentemperatur des Laminatbodens von 25°C aus gesundheitlichen Gründen (Ödembildung) nicht überschritten werden.